

<p align="center">Thema der Unterrichtsvorhaben:</p>	<p>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten (25.10.2018) -in den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst - als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</p>	
<p>Zeitbedarf geplant: je ca. 25 Std.</p>	<p>tatsächlich: nach Erprobung</p>	
<p>Kursart: <input checked="" type="checkbox"/> GK <input type="checkbox"/> LK</p>	<p>Verortung des UVs in der Qualifikationsphase: <input type="checkbox"/> 1. Hj. Q1 <input type="checkbox"/> 2. Hj. Q1 <input checked="" type="checkbox"/> 1. Hj. Q2 <input checked="" type="checkbox"/> 2. Hj. Q2</p>	
<p>Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP GOST)</p>	<p>Abspraken hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)</p>	<p>Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Elemente der Bildgestaltung: (Kompetenzen ELP und ELR)</p> <p>(ELP-1): ... realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</p> <p>(ELP-3): ... entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen.</p> <p>(ELR-4): ... erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Änderungen der Ausdrucksqualitäten.</p> <p>Bilder als Gesamtgefüge: (Kompetenzen GFP und GFR)</p> <p>(GFP-1): ... realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen.</p> <p>(GFP-2): ... aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen.</p> <p>(GFP-3): ... dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</p> <p>(GFR-1): ... beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand.</p> <p>(GFR-2): ... erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</p> <p>(GFR-3): ... veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</p> <p>(GFR-4): ... erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</p> <p>(GFR-5): ... überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).</p> <p>(GFR-6): ... benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p>	<p>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen Surrealismus, Max Ernst (1.Hj) Louise Bourgeois (2.Hj)</p> <p>Surrealismus/ Max Ernst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Epoche des Surrealismus: • aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren (Collage, Décalcomanie) bei Max Ernst • mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, und deren surrealistischen Werken, z. B. René Magritte, Salvador Dalí, Meret Oppenheim, Giorgio De Chirico • Tanguy, Breton, Miró (amerikanische Surrealisten) • surreale Welten • Bezüge zu den Interessensbereichen der Jugendlichen <p>Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Objekten und Installationen • Leben und Werk von L. Bourgeois • vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungen von Form, Material, Oberfläche und Komposition, Farbe, Anordnung im Raum • mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, deren Arbeiten auf dem Prinzip Installation basieren • Nähe zu Max Ernst (Mondspargel) • Materialien Gips, Gummi, Latex, Bronze, Marmor • Objekte im Raum • performative Formen • metaphorische Umsetzungen von Erinnerung und Träumen • Assoziationen zu Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsbilder aus unterschiedlichen Epochen zum Vergleich (z. B. Romantik, C.D. Friedrich, Impressionismus Monet, Constable, Turner, Expressionismus van Gogh), • surrealistische Landschaften und andere Motivbereiche Max Ernst • Surrealismus, Dadaismus, Expressionismus, Naive Kunst, Kubismus • Museumsbesuche • Einführung in das Thema Plastik an ausgewählten Beispielen der Kunstgeschichte • Analyse von Plastiken (Grundbegriffe des plastischen Gestaltens) • zum Vergleich: (Installationen allgemein) Florian Slotawa, Annette Messager, Joseph Beuys, Rebecca Horn, ZERO, Nicolas Lang, Peter Feldmann, Joseph Kosuth, Ai Weiwei, Michael Buthe • Reflexion von Persönlichkeit, der eigenen Persönlichkeit • Analyse von Handschriften als Hinführung zum Thema • autobiografische Ausrichtung der Kunst: Louise Bourgeois` Einfluss auf die post-moderne Kunstentwicklung sowie ihre Auseinandersetzung mit Techniken zur (De-)konstruktion) von Erinnerung an Personen, Gefühle und Situationen. Ihre Methode der Sublimation zur künstlerischen Verarbeitung persönlicher Erinnerungen aus der Kindheit soll untersucht werden. • Analyse des Werkes "Spider" (Spinnenserie von Bourgeois, 1996/97) • Die Verarbeitung der eigenen Erinnerung

<p>Bildstrategien: (Kompetenzen STP und STR)</p> <p>(STP-1): ... entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken.</p> <p>(STP-2): ... realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p>(STP-3): ... variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</p> <p>(STP 5): ... beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</p> <p>(STP-6): ... erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</p> <p>(STP-7): ... erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und bewerten sie Kriterien orientiert.</p> <p>(STR-1): ... beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.</p> <p>(STR-2): ... ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p>(STR-3): ... vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</p> <p>(STR-4): ...vergleichen und bewerten abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p>		<p>und Ängste in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarisch werden diverse Werke von Bourgeois herangezogen und gedeutet (wie z.B. Bourgeois, „Spiders“, „The destruction of he father“, „The She Fox“ • Fakultativ können anhand exemplarisch ausgewählter Künstler (On Kawara, Anselm Kiefer, Calder...) die Begriffe „Erinnern“ und „Vergessen“ weiter ausgedeutet und auf einen breiteren kunsthistorischen Kontext bezogen werden. • Die Begriffe "individuelles und kollektives Erinnern" differenzieren: Wahrnehmungspsychologische Deutung der Begriffe „individuelles Gedächtnis“, „kollektives Gedächtnis“, „Erinnerung“, „Fiktion“, „Realität“
<p>Bildkontexte: (Kompetenzen KTP und KTR)</p> <p>(KTP-1): ... entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit.</p> <p>(KTP-3): ... realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</p> <p>(KTR-1): ... erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</p> <p>(KTR-2): ... vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</p> <p>(KTR-3): ... vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</p> <p>(KTR-5): ... analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</p>	<p>Materialien/Medien</p> <p>Surrealismus/Max Ernst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Abbildungen • unterschiedliche Zeichenmittel – papiere, Stifte, Kreiden, Ölkreiden • Acrylfarben, verschiedene Malgründe (Packpapier (kleine und große Formate), grundierte Pappen, Leinwände-/Nessel-Keilrahmen), Pinsel unterschiedlicher Breiten • Materialien für Frottage, Collage, Decalcomanie • Schere, Klebstoffe • Bildvorlagen für weitere Gestaltungsprozesse • Texte zu Bildern und Methoden <p>Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • diverse Materialien zum Bauen und Montieren (z.B. Draht, Gips, Holz, Kunststoff, Schnur, Stoff, Metall, Latex, Kautschuk, Farbe,...) • Konstruktionen von Räumen aus diversen Materialien, Draht Gips, Pappe,... 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Zeichen und Malmittel auf Papier Pappe und Holz, Kohle- und Kreidezeichnung, Arbeiten in Acryl und Eingriffe in Fotografien • Fotobearbeitung durch analoge und digitale Techniken • Collage in gemalter Form <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen für plastische Übungen • Plastische Gestaltung zu einer fiktiven Person (Vergleich : L. Bourgeois, <i>Spider/Mother</i>)
	<p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • malerische Übungen zur Landschaftsmalerei und objekthaften Gebilden, Architekturformen, Collage • Skizzen auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Materialien • Acrylmalerei • Umgang mit Bildern, Fotografien im Kontext von praktischer und rezeptiver Arbeit • assoziativer Ansatz durch Percepte • Ableitung von Gestaltungsmitteln für "Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten" • Vertiefung von Bildanalysemethoden (werkimmanent und extern), praktisch-rezeptive Methoden zur Bildanalyse • Strukturskizzen zur Visualisierung komplexer Zusammenhänge • Künstlerstatements (und Texte über Künstler) • Herstellen und Reflektieren von Bezügen zwischenindividueller und gesellschaftlich bedingter Bildentstehung 	<p>Im GK sollten die Aufgaben mehr unterstützendes Material enthalten, bei der Planung der weiteren Unterrichtsarbeit durch die SuS' muss gegebenenfalls stärker gesteuert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acrylmalereiübungen und Umsetzung von Fotografie in Malerei • Übermalungen von Fotografie (Serien, Collagen) • Malerische Übungen, Proportionsübungen, Detailstudien • Analyse fremder und Erstellung eigener, Präsentationsformen finden • Visualisierungen künstlerischer Verfahren und Strategien (individuell und gesellschaftlich) • Bild- und Motivvergleiche an exemplarischen Bildbeispielen • Systematische Auseinandersetzung mit fachlich orientierten Texten zu Bildern Max Ernsts z.B. (...) Bilden von Urteils-kompetenz

	<p>Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Objekten / Installationen im Raum • autobiografische Ausrichtung der Kunst • Konstruktion von Erinnerung in Form von Objekten • Thematisierung der eigenen Persönlichkeit (Träume und Ängste) • Bauen und Montieren • Ordnung und Struktur als ästhetisches Element • Neustrukturieren und Erfinden • Interpretieren von individuellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltete Räume (Modelle oder Gestaltung eines Raumes) • Rauminstallationen, Vitrinen • Nachstellen, inszenieren, kontrastieren • Gallery Walk • Montagen • Museumsbesuche, Ausstellungsbesuche
	<p>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • automatisierte Verfahren als künstlerische Prozesse • Umgang mit dem Zufall, Reaktionen auf schon vorhandene Spuren und Gestaltungen und deren Weiterentwicklung • Diagnose von malerischen und zeichnerischen und kombinatorischen Fähig- und Fertigkeiten • Grundlagen der Erfassung und Darstellung raumillusionärer Mittel • strukturierte Beschreibung des Bildbestandes • Diagnose von Fähigkeiten im Umgang mit Texten und Fachsprache • Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher und mündlicher Form • Grundlagen der Komposition und Form-Wirkungszusammenhänge <p>Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauen, Montieren und Gestalten im Raum als künstlerische Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und Präsentation eigener Bilder und Collagen • z. B. Gestaltung einer surrealen Landschaft • Malübungen (Farbauftrag, -ton, -mischung) • Auswertung von eigenen und fremden Gestaltungen (kriteriengestützt), Textarbeit und Präsentation • Beim GK stärker auf Unterstützungsmöglichkeiten für den Gebrauch der Bildungs- und Fachsprache achten. • klassische Kompositionsprinzipien • Sammeln und Montieren von disparaten Objekten (Erfinden von neuen Kontexten) • Zeichnerische und malerische Skizzen zu Objekten im Raum • Grundbegriffe des plastischen Gestaltens • Reliefs

	<p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Sammlung/des Bildarchivs • malerische Versuche zum surrealistischen Landschaftsbild: Skizzen, Übungen, Bildgestaltungen (z.B. malerische Versuche: Farbauftrag, Farbmodulation, Farbmischung, Abklatschverfahren, Collage, Mischtechnik) • gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen • gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, angelegt als Langzeitaufgabe • Dokumentation der eigenen Arbeit (z.B. Portfolio) <p>Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektgestaltung und Präsentation • Installationen • s.o. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Bildanalyse (schriftlich und mündlich) • werkimmanente Analyse und Deutung/ werkexterne Deutungen • praktisch-rezeptive Methoden der Analyse <p>Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden von Objekten und Räumen • s.o. 	<p>Übungen in Anzahl und Dauer an die Verhältnisse im GK anpassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Malerische Übung zu Landschaft, Architektur und Umgebung • Erforschen des Farbauftrags in Bildern von verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen durch Ausschnittvergrößerung • Detailstudien • Kompositionsstudien und Anwendung im Bild • <i>Langzeitaufgabe</i> zum Thema surreale Landschaft • Langzeitaufgabe: Analyse und Deutung eines individuell gewählten <i>surrealistischen Bildes Max Ernst (ggf. oben genannten surrealistischen Künstlers)</i> ergänzt durch eine ausgewertete Materialrecherche (diese Langzeitaufgabe soll das Bildrepertoire aller Kursmitglieder erweitern. Die Arbeitsergebnisse aller werden in einem Lerndokument zusammengefügt und stehen als Lerngrundlage zur Verfügung). • Montagen und Übungen zur Gestaltung und Erfindung von Objektzusammenhängen • Montage und Farbgestaltung • Zeichnerische Übungen zu Objekten im Raum, Erfindung und Konzepte <ul style="list-style-type: none"> • analysierende und erläuternde Skizzen
	<p>Leistungsbewertung/Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Malerei • Analyse und Interpretation von Bildern am verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text (= Aufgabenart II) <p>Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Objekten mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Skulptur, Objekt, Raum <p>Klausuren</p> <p>In Q 2, 1. Halbjahr zwei Klausuren ; die erste Klausur Aufgabenart II, die zweite Klausur Aufgabenart I;</p> <p>Im 2. Halbjahr die Vorabitur-Klausur, wobei unter Abiturbedingungen eine Auswahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Aufgabenarten möglich sein soll.</p>	<p>für Aufgabenart I (z.B. Landschaftsdarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken ; werkimmanente Analyse • z.B. Objektmontagen mit persönlichem und zeitgeschichtlichem Bezug als Gestaltungsthema für Aufgabenart I